



Bergamo 2009

Wer könnte uns sein herrliches Heimatland Italien besser präsentieren als ein echter Italiener?

Sig. Piemonte, bei uns im PC Kirchen-Hausen Pippo genannt, hatte eine traumhaft schöne Ausfahrt nach Bergamo vorbereitet. Am 1. Mai gegen 5 Uhr morgens machten sich somit 24 Porsche auf den Weg gen Süden – der erste Treffpunkt war Affoltern in der Schweiz, wo unsere Mitglieder vom Oberrhein und der Schweiz zu uns stießen. Über St. Gotthard – Chiasso – Como ging die Route weiter Richtung Bergamo. Das Kaiserwetter motivierte wohl auch viele Italiener, denn die Autobahn war so voll, dass wir uns das Ziel herbeisehten. Hoch über der Stadt und unterhalb des Castello gab es dann italienische Küche vom Feinsten, bei Benzingesprächen und überall lachenden Gesichtern. Danach ging es in die Altstadt – Kultur pur war angesagt: eine Stadtführung durch die engen Gässchen, über die herrliche Piazza und zum wunderschönen Dom. Pippo, fast ein Einheimischer, erklärte uns gekonnt und sachkundig die Schönheiten dieser Stadt. Mit einem Cappuccino im ältesten Café an der Piazza endete der Bummel durch Bergamo. Das uns bereits erwartende Hotel, wunderschön an einem Südhang weit außerhalb der Stadt gelegen, hatte eine tolle Überraschung parat: Es war für die beiden Tage exklusiv für uns reserviert. Von der Garage für unsere Schätzchen bis hin zur Pergola, über Zimmer mit Balkon und einem schönen Speisesaal war alles da, was Porsche Fahrer lieben. Der Samstag führte uns bei Sonne satt an den Lago d'Iseo. Inmitten herrlicher Weinberge empfing uns

der Patrone zu einer Führung durch sein Weingut. Von Hunderten Kerzen erhellt, hatten die Keller etwas »Erotisches« – und der Spumante Rosé hinterließ ein Prickeln auf der Zunge. Pippo führte die edle Karawane ans Ufer des Lago und wies persönlich die Porsche ein. Unter einer herrlich duftenden Pergola direkt am Ufer erwarteten uns die Eltern des Weinbauern zu einem Mittagessen, wie es schöner nicht sein kann. Nach einem Bummel am Ufer entlang ging es zurück ins Hotel – ein Galaabend sollte die Ausfahrt krönen. Fünf Gänge mit korrespondierenden Weinen, ausgesucht vom Kellermeister des Weingutes, das Beste aus der Küche und italienische Tanzmusik – Herz, was willst du mehr! Die immer noch gültige Wintersperre des Splügens vereitelte die geplante Heimfahrt. Doch wir Kirchen-Hausener haben für alles unsere »Spezialisten«: Unser Fachmann für St. Moritz ist Arno Hofmeyer. Er organisierte in wenigen Minuten den Heimweg, indem er uns gekonnt am Ostufer des Lago di Como entlang ins sonnige St. Moritz führte. In den Serpentine des Malojapasses bewies er wieder



einmal eindrucksvoll, dass er seine vielen Clubmeistertitel nicht zu Unrecht erhalten hat. In St. Moritz angekommen, öffnete sich für uns die Hotelgarage. Erst als alle Porsche darin verschwunden waren, ging es zum Mittagessen ins Hotelrestaurant. Dank an unsere Organisatoren, vor allem an Pippo, Sigi und Arno, für den wunderschönen Mai-Ausflug! ■

einmal eindrucksvoll, dass er seine vielen Clubmeistertitel nicht zu Unrecht erhalten hat. In St. Moritz angekommen, öffnete sich für uns die Hotelgarage. Erst als alle Porsche darin verschwunden waren, ging es zum Mittagessen ins Hotelrestaurant. Dank an unsere Organisatoren, vor allem an Pippo, Sigi und Arno, für den wunderschönen Mai-Ausflug! ■



Porsche Club
Kirchen-Hausen e.V.

